



Lupus – dein Freund und Helfer

Lupus, das Maskottchen des Schulbuchs Pontes, erfreut sich besonders im Anfangsunterricht Latein größter Beliebtheit. Die Schülerinnen und Schüler schätzen während der Lehrbuchphase nicht nur sein bildliches Auftreten als sympathischer Grammatiklehrer und freundlicher Kommentator, sondern lieben es auch, wenn das wunderschöne, echt aussehende Stofftier selbst im Unterricht anwesend ist. Diese Erfahrung möchte ich zum Anlass nehmen, einige Anregungen weiterzugeben, wie der beliebte Lupus in persona als Lern- und Differenzierungshelfer im Lateinunterricht eingesetzt werden kann. Dabei ist es wichtig, dass der Lupus nicht einfach vorne auf dem Pult der Lehrkraft sitzt, sondern ein Lernhelfer „zum Anfassen“ ist.



1. Lupus grammaticus

Der Lupus ist u.a. immer dann persönlich dabei, wenn neue Grammatik eingeführt wird. Das wissen die Schülerinnen und Schüler und „freuen“ sich auf besondere Lupusaktionen. Besonders in den Anfangslektionen wird er aktiv in das Erlernen des Grammatikstoffes miteinbezogen.

Beispiele

- Deklinationen und Vorstellung (Salve / Lektion 1): Lupus und Lupa (zwei Maskottchen mit unterschiedlichem Halsband) stellen sich vor und erklären das lateinische Genus
- Kasusbildung und Konjugationen (Lektion 2 / Lektion 3): Suchspiel im Klassenzimmer (Lektion 2): *Quaere lupum!*
Einstieg in Lektion 3 „Lieblingstiere“: *Amo/Amamus lupum!*
- Adjektivanpassung (Lektion 5): Kreisspiel *Lupus circumit!*

2. Lupusverkleidungen

Auch inhaltlich macht der Lupus die Ponteslektionen wo immer möglich mit. Abgesehen von der Coronamaske, die das Tier selbstverständlich trägt, haben die Schülerinnen und Schüler besonderen Spaß daran, den Lupus (und sich selbst) lektionengerecht an- und umzuziehen. Dabei bringen sie zum Inhalt der Lektion passende Accessoires mit oder basteln selbst welche in Kleinformat. Dadurch beschäftigen sie sich (meist schon vorher) mit dem Sachthema der Lektion und haben es im Unterricht ständig vor Augen. Diese Aufgabe lässt sich (wie das Lupuslob, s. Punkt 4) auch als Belohnungsaufgabe vergeben.



Beispiele

- Farbe der Mannschaft (Lektion 6)
- Badehose (Lektion 7)
- Gladiatorenhelm (Lektion 8)
- Theatermaske (Lektion 9)
- Lorbeerkranz
- Götterattribute



3. Helferlupus

Bei Aufgaben mit Zeitangabe entsteht im Lateinunterricht häufig die Situation, dass leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sehr schnell fertig sind, andere noch viel Zeit benötigen und Schwierigkeiten haben. Hier kann mit dem Helferlupus einfach differenziert werden: Der/die schnellste Schüler/in bekommt den Helferlupus und begibt sich zu Schülerinnen und Schülern, die eine Hilfskarte von der Lehrkraft angefordert und auf dem Tisch liegen haben. Wenn der Lupus dabei sitzt, wird die Hilfe gerne angenommen. Weitere leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bekommen nur eine Hilfskarte oder leihen sich den Helferlupus aus.

4. Lupuslob

Mit Lupuslobkärtchen lässt sich die Motivation steigern, Leistungen von Schülerinnen und Schülern können differenziert gewürdigt oder ein besonderes Engagement anerkannt werden. Sie eignen sich zur Einzelvergabe, aber auch besonders zum Sammeln. So können auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler gezielt gelobt und motiviert werden. Eine Lobkärtchensammeltabelle wird zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt, erklärt und in das Klassenarbeitsheft oder den Lateinordner eingeklebt, Belohnungen werden individuell festgelegt. Die gesammelten Lupuslobkärtchen werden nach einer Klassenarbeit verteilt und von den Schülerinnen und Schülern an der entsprechenden Stelle eingeklebt.



5. Lupuslernvideos

Eine reizvolle Aufgabe für Schülerinnen und Schüler besteht darin, kurze Videoclips zu erstellen, in denen der Lupus neue Grammatik oder ein Sachthema erklärt. Dies kann ganz einfach z.B. mit dem eigenen Smartphone und einer kostenlosen Videoapp in Form eines Stop-Motion-Clips bewerkstelligt werden. Die Schülerinnen und Schüler bekommen das Stofftier im Rahmen einer GFS oder sonstiger besonderer Lernleistungen mit nach Hause, leihen ihm im Video ihre Stimme und drehen den Clip für die Klasse.

6. Lupus als Hauptfigur

In der Lektion *Romulus und Remus* kann der Lupus – auch wenn es sich der Sage nach um eine Wölfin gehandelt hat – zur Hauptfigur der Lektion werden. Mit dem Stofftier und weiteren Figuren lässt sich mithilfe einer Foto- oder Stop-Motion-Story wunderbar die römische Gründungssage darstellen und aufnehmen.





Material

1 Lupus grammaticus

Versteckspiel: *Quaere / Quaerite lupum!*

Beschreibung: Ein oder zwei Schülerinnen und Schüler gehen aus dem Klassenzimmer, die Klasse versteckt den Lupus. Die Klasse stellt den Suchenden aus dem Tool an der Tafel kurze lateinische Fragen, die sie beantworten. Wenn der Wolf gefunden ist, darf eine andere Schülerin bzw. ein anderer Schüler raus und suchen.

Fragen- /Antwortentool:

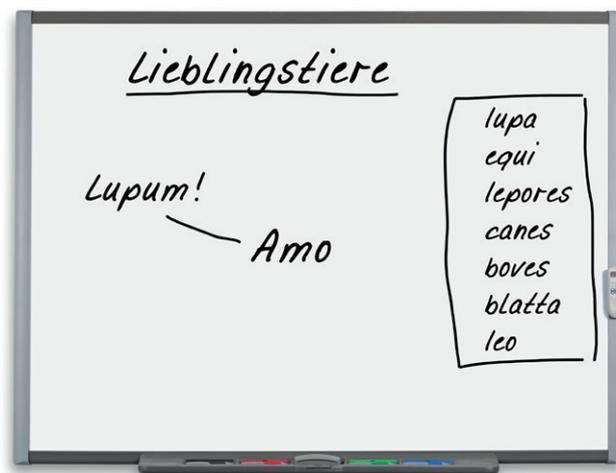
| Fragen (Klasse) | Antworten (Sucher/in) |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Quid quaeris / quaeritis? | Quaero / Quaerimus lupum! |
| Nonne lupum vides / videtis? | Eum video / videmus! |
| | Eum non video / videmus! |
| | Conspicio lupum! Conspicimus lupum! |
| | Lupum habeo! |

Lieblingstiere!

Tafelbild und Aufgabe als Einstieg in Lektion 3:

Amamus lupum!

Was magst du noch für Tiere? Ergänze das Verb mit den Tiernamen aus der Box. Welchen Kasus brauchst du? Lupus hilft dir! Suche außerdem aus dem Internet oder einem dt.-lat. Lexikon ein besonders gefährliches oder lustig klingendes Tier und schreibe es in die Liste!



Kreisspiel: Lupus circumit

Beschreibung: Das Kreisspiel *Der Fuchs geht um* ist allen Schülerinnen und Schülern bekannt. Abwandlung: Der Fuchs wird zum Wolf und es geht um das Stehenbleiben des Wolfes anstelle des üblichen Fangspiels. So kann das Spiel gut im Klassenzimmer auch im Sitzkreis gespielt werden. Der kurze lateinische Text wird erst sprechend, dann singend im Sitz- oder Stehkreis eingeübt. Anschließend wird der Lupus unter Singen reihum gegeben. Die Schülerin bzw. der Schüler, bei der bzw. dem der Lupus beim Wort *stat* stehenbleibt, hängt ein neues Adjektiv (aus Lektion 5) an *lupus* und es geht mit diesem Adjektiv im Vers weiter. Der letzte Satz *lupus stat* (wegen der besseren Singbarkeit habe ich *stat* statt *consistit* verwendet) wird meist eher laut gerufen als gesungen. Alternativ kann man hier auch auf Deutsch wechseln mit dem Ruf: „Der Wolf bleibt steh’n!“



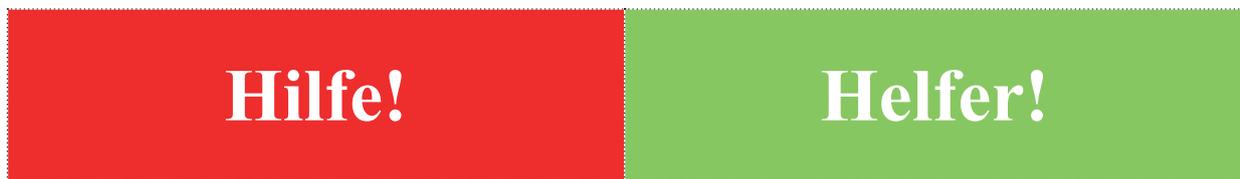
Lied:

Lupus circumit

Melodie: volkstümlich
Text und Bearbeitung: Cordula Dolge

Lu - pus cir - cum - it, lu - pus cir - cum - it, lu - pus nos - ter
pul - cher cir - cum it. Lu - pus sta - t!

3 Helferlupus: Hilfe-Helfer-Karten



4 Lupuslob Beispieltabelle

Die Tabelle wird auf DIN A4 vergrößert, die Lupi werden an der entsprechenden Stelle eingeklebt.

| Niveau | Note | Lupuslobkärtchen | Sammlung |
|--------|-----------------------------------|------------------|----------|
| A+ | Das beste Ergebnis einer KA | | |
| A | 1; 1-; 1-2 | | |
| B | 2+; 2; 2- | | |
| C | Verbesserung um mind. eine ¼ Note | | |

Beispiele Sammlung:

- Bei drei Sammelkärtchen aus verschiedenen Niveaus gibt es eine von der Lehrkraft festgelegte Belohnung.
- Bei zwei Sammelkärtchen desselben Niveaus gibt es eine Belohnung.
- Bei einem Sammelkärtchen aus dem 1. Niveau gibt es eine Belohnung.